

Newsletter September 2023



- **Kanada gegen Meta**
- **Microsoft-Generalschlüssel gestohlen**
- **Neues von den Domains: .bank, .bot, .cv, .se, swiss und .tw**

Kanada gegen Meta

Eine Art neue Steuer soll Internetgroßkonzerne wie Google und Meta zukünftig verpflichten, eine Abgabe für Links auf Medieninhalte zu zahlen. Damit ist insbesondere Meta überhaupt nicht einverstanden und blockt bereits jetzt, lange bevor das Gesetz in Kraft tritt, entsprechende Verweise.

Pikant wird das Verhalten Metas dadurch, dass immer mehr Menschen Facebook und Co als Nachrichtenquelle nutzen und dadurch viele, vor allem junge, Bürger von journalistischen und offiziellen Meldungen abgeschnitten werden. Das trifft zusammen mit den schlimmsten Waldbränden, die das Land seit Jahrzehnten erlebt hat. Die Behörden befürchten nun, dass Aufrufe des Katastrophenschutzes einen Teil der Bevölkerung nicht mehr erreichen.

Während Google weiterhin versucht vergleichsweise herkömmlich mehr von seiner Sichtweise in das Gesetz zur Steuer einfließen zu lassen, stößt das Verhalten Metas in Kanada überwiegend auf Unverständnis. Hinter vorgehaltener Hand wird auch von Erpressungsversuchen gesprochen.

Microsoft-Generalschlüssel gestohlen

Super-GAU bei Microsoft: Der chinesischen Hackergruppe Storm-0558 ist es gelungen einen Email Master-Key, quasi ein Generalschlüssel, zu entwenden. Der Vorfall ereignete sich bereits im Mai, blieb aber einen Monat lang unentdeckt. Der Hinweis auf verdächtige Aktivitäten kam dabei nicht von der hauseigenen IT sondern von einer US-Sicherheitsbehörde. Die Analyse und der Aufbau einer Abwehrstrategie nahm weitere Wochen in Anspruch. Mittlerweile ist sich Microsoft sicher, dass kein weiterer Zugriff mit dem gestohlenen Schlüssel mehr möglich ist.

Man habe alle Kunden, die von dem Problem betroffen waren, informiert. Wer also nicht angeschrieben wurde, ist schadlos davongekommen. Dem Vernehmen nach hatten es die Angreifer hauptsächlich auf Mails von Regierungsmitarbeitern abgesehen. Kurioserweise hat Microsoft aber ein Handbuch veröffentlicht mit dessen Hilfe Kunden selbst Anzeichen von Datendiebstahl suchen können.

Microsoft selbst gibt sich sehr zugeknöpft und erteilt keine Auskünfte darüber, wie viele und welche Mailkonten von dem Angriff betroffen waren. Neben Emails war der Generalschlüssel wohl auch für verbundene Dienstleistungen nutzbar. Welche das genau sind möchte Microsoft ebenfalls nicht sagen. Sicherheitsforscher sind der Meinung, dass sämtliche Dienstleistungen betroffen waren bei denen die Kunden für den Zugang nicht auf eine Nutzernamen-Passwort-Kombination gesetzt haben, etwa wenn die Anmeldung an Windows den Zugang zu Mails mit freigeschaltet hat. Auch hier ist unklar, wie viele Kunden die klassischen Verfahren nutzen.

Neues von den Domains

.bank

Ab dem 15.11. verstärkt die auf Sicherheit ausgelegte .bank TLD erneut die Standards für Email. Sollte eine Domain nicht den zur Absicherung der Mails notwendigen DMARC-Eintrag besitzen, springt die Registry mit einem ‚PSD DMARC‘ Eintrag ein, quasi einem Notanker. .bank ist die erste TLD, die diesen Standard umsetzt,

.bot

Die neue TLD von Amazon startet am 12.9. mit der ‚Für Alle‘ Phase durch. Anders als bei gängigen TLDs müssen einzelne Registrierungen von der Registry erst aktiviert werden bevor sie nutzbar sind. Trotz des bald anstehenden Datums ist noch nicht klar unter welchen Umständen eine Aktivierung nicht vorgenommen wird.

.cv

Für Kap Verde gibt es einen neuen Registry-Betreiber. Dieser hat in Aussicht gestellt, die Registrierungsrichtlinien zu lockern. CV ist im Englischen eine gebräuchliche Abkürzung für einen Lebenslauf. Außerdem soll die Technik standardisiert werden, so dass sich auch die Verwaltung von Domains vereinfachen dürfte.

.se / .nu

Domaintransfers für .se und .nu Namen sind künftig auch mit dem üblichen Authinfo Code möglich. Ähnlich wie bei .de hat dieser eine begrenzte Gültigkeit.

.swiss

Ab 2024 können auch schweizerische Privatpersonen .swiss registrieren. Allerdings muss die Domain den Namen des Registranten enthalten, generische Namen wie buch.swiss sind so nicht erlaubt. Wer nicht in der Schweiz lebt darf zudem den Namen nicht kommerziell nutzen.

.tw

Die taiwanische Registry wird zukünftig im Fall eines Richtlinienverstoß direkt mit dem Domainbesitzer in Kontakt treten und versuchen, die Konformität wiederherzustellen. Sollten Sie kontaktiert werden, können Sie natürlich weiterhin den Global Village Support in Anspruch nehmen. Wir werden allerdings nicht mehr von der Registry im Vorfeld informiert wenn Überprüfungen dieser Art anhängig sind.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Global Village Team